
Produktname: Septin 1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17738**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	41kDa

Antigen-Informationen

Genname	SEPT1
Alternative Namen	SEPT1; DIFF6; PNUTL3; Septin-1; LARP; Peanut-like protein 3; Serologically defined breast cancer antigen NY-BR-24
Gen-ID	1731.0
SwissProt ID	Q8WYJ6
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem SEPT1, hergestellt. Aminosäurebereich: 181–230

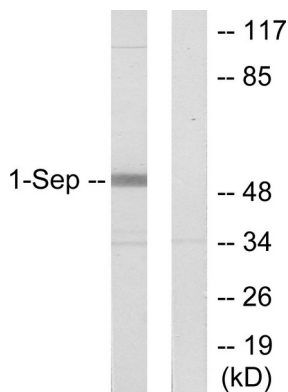
Hintergrund

Septin 1 (SEPT1) Homo sapiens. Dieses Gen gehört zur Septin-Familie der GTPasen. Mitglieder dieser Familie sind für die Zytokinese und die Aufrechterhaltung der Zellmorphologie erforderlich. Dieses Gen kodiert für ein Protein, das homo- und heterooligomere Filamente bilden kann und möglicherweise zur Bildung von neurofibrillären Bündeln bei der Alzheimer-Krankheit beiträgt. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, deren vollständige Länge jedoch noch nicht bestimmt wurde. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2012], Funktion: Beteiligt an der Zytokinese, Ähnlichkeit: Gehört zur Septin-Familie, Untereinheit: Kann sich zu einer Multikomponentenstruktur zusammenlagern.

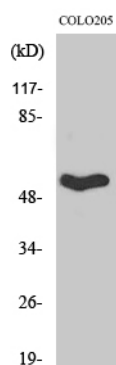
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des SEPT1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Septin-1-Antikörpers